



KZ-Häftlinge in Auschwitz und Dachau

Partnerschaftsprojekt Gedächtnisbuch im
Dachauer Forum mit IJBS in Oświęcim 2022-2024

Das Dachauer Forum baut eine Partnerschaft mit der
polnischen Einrichtung in Oświęcim auf und bietet mit der
gemeinsamen zweisprachigen Ausstellung „Namen statt
Nummern - KZ-Häftlinge in Auschwitz und Dachau“ eine
hochwertige Lernmöglichkeit für Erwachsene.

Fotos: Dachauer Forum

Studienfahrt einer
Dachauer Gruppe nach
Auschwitz/Oświęcim



Die Erasmus+ Förderung der Europäischen Union im Programm „Kleine Partnerschaft“ für die Erwachsenenbildung hat dem Dachauer Forum den Aufbau einer langfristigen stabilen Partnerschaft mit der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJBS) in Oświęcim (Auschwitz) ermöglicht. Sehr hilfreich war die Kontaktvermittlung durch die Beauftragte der Landkreispartnerschaft Dachau-Oświęcim. In den digitalen Projektsitzungen kam es schnell zum Fachaustausch über die Methodik im Gedächtnisbuch. Wir verabredeten einen Projektplan, das Erstellen einer gemeinsamen Ausstellung und zwei Studienreisen mit Besuch der Partnereinrichtungen. Grundprinzipien waren dabei die gemeinsamen Werte und das Einbeziehen von zivilgesellschaftlichem Engagement.

Die Wanderausstellung

Nach umfangreichen Vorbereitungen durch die beiden pädagogischen Fachleute auf deutscher und polnischer Seite konnte eine gemeinsame Vorschlagsliste zu der Auswahl der Biografien aufgestellt werden. Schüler:innen des Ignaz-Taschner-Gymnasiums Dachau im Rahmen ihres W-Semi-

nars und weitere zivilgesellschaftlich Engagierte beteiligten sich an den Recherchen. Die gemeinsame deutsch-polnische Wanderausstellung „Namen statt Nummern – KZ-Häftlinge in Auschwitz und Dachau“ ist inzwischen fertig gestellt und wird zunächst am ITG Dachau und dann in der IJBS Oświęcim gezeigt. Dann kann sie weiter auf Wanderschaft gehen.

Zwei Studienreisen

Die einwöchige Studienfahrt einer Dachauer Gruppe nach Auschwitz/Oświęcim fand von 20. bis

26. Oktober 2022 statt, der Gegenbesuch der Oświęcim-Gruppe im März 2024. Bei aller Ernsthaftigkeit unserer Themen wollen wir Dachauer uns auch als gute Gastgeber präsentieren.

Spurensuche in der eigenen Familie

Eine Schülerin am ITG hat ein besonderes Anliegen. Es gelingt ihr, die Biografie ihres Urgroßvaters Benjamin Goldfeld, Auschwitz-Häftling Nr. 177391, zu erstellen. ●

Text: Annerose Stanglmayr



Lisa Ban mit Mutter und Großmutter und dem Gedächtnisblatt ihres Urgroßvaters Benjamin Goldfeld (2024)

Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau

Trägerkreis Gedächtnisbuch: Dachauer Forum – Katholische Erwachsenenbildung e.V.; Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau; Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau e.V.; Kreisjugendring Dachau; Lagergemeinschaft Dachau e.V.; Max Mannheimer Studienzentrum; Katholische Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

Projektleiterin
Gedächtnisbuch:
Sabine Gerhardus



Weitere Kooperationspartner und Unterstützer: Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV); Geschichtswerkstatt im Landkreis Dachau; Landkreis Dachau; Große Kreisstadt Dachau; Bezirk Oberbayern

Mehr zum Projekt unter
www.gedaechtnisbuch.org

